

Zeitschrift: Kunstmaterial
Herausgeber: Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaften
Band: 3 (2015)

Artikel: Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Cuno Amiet 1883-1914
Autor: Beltinger, Karoline
Rubrik: Die Autorinnen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-882620>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Autorinnen

Karoline Beltlinger

Dipl. Rest. FH

Leiterin der Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaft, SIK-ISEA

Ester S. B. Ferreira

Ph. D.

Leiterin der Naturwissenschaftlichen Analytik, Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaft, SIK-ISEA

Karin Wyss

Chemiclaborantin

Mitarbeiterin der Naturwissenschaftlichen Analytik, Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaft, SIK-ISEA

herausgegeben vom Schweizerischen Institut für Kunsthistorische Wissenschaft

- 1 Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler (2007)
- 2 Kompendium der Bildstörungen beim analogen Video / Compendium of Image Errors in Analogue Video (2012)
- 3 Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Cuno Amiet 1883–1914 (2015)
- 4 Tempera in easel painting around 1900 (2016)
- 5 Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler, Teil 2 (2017)
- 6 Hans Emmenegger: Maltechnische Notizen 1901–1905 (2020)

Cuno Amiet (1868–1961) zählt zu den erfolgreichsten Künstlern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Schweiz. Die Jahre seiner Ausbildung und die Anfänge seiner eigenen Ausdrucksweise fallen in eine Zeit zahlloser theoretischer Auseinandersetzungen und werden geprägt von einer Folge sich rasch ablösender «-ismen». Der damit einhergehende Stilpluralismus wurde bisher in der Kunstgeschichte meist auf seine gedanklichen Konzepte und auf sein Erscheinungsbild hin untersucht, während erst in jüngerer Zeit eine von der Kunsttechnologie ausgehende Forschung die materielle Seite dieser Kunst – Maltechnik und verwendete Stoffe – in die Diskussion einbrachte.

Der vorliegende Band präsentiert kunsttechnologische, unter Einbezug von schriftlichen Quellen durchgeführte, Untersuchungen zu rund 60 Gemälden von Cuno Amiet aus dem Zeitraum von 1883 bis 1914. Vorgestellt werden die Herkunft von Amiets Malmaterialien vor dem Hintergrund der damaligen Versorgungslage, seine Bildträger, seine Grundierungen im Kontext der Grundierungspraxis an der Wende zum 20. Jahrhundert, sein Interesse an der kapriziösen Farbengattung «Tempera», der Reichtum und die Heterogenität seiner Maltechniken sowie Schäden, die heute an seinen Gemälden auftreten.



Scheidegger & Spiess